

Growe/Roltex präsentiert praxisorientierte Systemlösungen



Growe/Roltex setzte in diesem Jahr auf einen als Marktplatz konzipierten Messestand mit Fokus auf den fachlichen Austausch.

Fotos: Growe, Rolladen und Bauelemente GmbH

Auf der Fensterbau Frontale 2026 in Nürnberg hat Growe/Roltex ihr Produktportfolio konsequent entlang der Anforderungen aus Planung, Fertigung und Montage präsentiert. Der als Marktplatz gestaltete Messestand bot Raum für detaillierte Fachgespräche zu Systemaufbauten, Schnittstellen und technischen Weiterentwicklungen.



Das Pakto®-System stand im Mittelpunkt vieler Gespräche – insbesondere zu Statik, Befestigung und Montageabläufen.

Ein Schwerpunkt lag auf dem System Pakto® für Neubau- und Aufsatzkästen. Hier standen insbesondere statische Fragestellungen, Montageabläufe und die Integration zusätzlicher Funktionen im Fokus. „Viele Gespräche drehten sich um Lastabtragung, Befestigungsvarianten und die Reduzierung von Montagezeiten auf der Baustelle“, erklärt Olaf Krause, Technischer Leiter von Growe/Roltex. Das Interesse galt vor allem weiterentwickelten Konsolenlösungen sowie der werkseitigen Vormontage, die eine höhere Prozesssicherheit ermöglicht.

SlimLine-Raffstore ermöglicht neue Fassadenlösungen

Große Aufmerksamkeit erhielt zudem der Pakto® Raffstore SlimLine, der mit seiner reduzierten Bauweise neue Möglichkeiten für die bündige Fassadenintegration eröffnet. Fachbesucher diskutierten insbesondere die Einsatzgrenzen, Führungssysteme und die gestalterischen Vorteile bei beengten Einbausituationen.

Textiler Sonnenschutz für komplexe Fassaden

Im Bereich der textilen Sonnenschutzsysteme Sun-Tex standen Anwendungen für anspruchsvolle Fassaden im Mittelpunkt. Dazu zählten Lösungen für Pfosten-Riegel-Kon-

struktionen ebenso wie Systeme für 90-Grad-Ganzglasecken. Thematisiert wurden hier vor allem Befestigungsarten, Führungskonzepte, Windstabilität sowie die Abstimmung mit Absturzsicherungen.

Resa-Renovierungskasten für die effiziente Sanierung

Ergänzend präsentierte Growe/Roltex neue textile Qualitäten, bei denen Nachhaltigkeit, Lichtdurchlässigkeit und Design gezielt kombiniert werden. Ein weiterer Fokus lag auf dem Resa-Renovierungskasten, der speziell für Sanierungen mit Fenstertausch entwickelt wurde. Das System stieß insbesondere bei Fachbesuchern aus dem Renovierungsbereich auf Interesse, da es ohne Eingriffe ins Mauerwerk montiert werden kann und gleichzeitig aktuelle Anforderungen an Wärmedämmung und Antriebstechnik erfüllt. „Im Sanierungsbereich werden einfache, saubere Lösungen mit hoher technischer Qualität zunehmend nachgefragt“, so Krause.

Solar-Power als zentrales Zukunftsthema

Systemübergreifend spielte das Thema Solar-Power eine zentrale Rolle. Die solarbetriebenen Antriebslösungen für Rollläden, Raffstores, textile Behänge und Rolll Tore wurden intensiv diskutiert – insbesondere im Hinblick auf Planungssicherheit, Unabhängigkeit vom Stromanschluss und reduzierte Installationskosten. „Solarbetriebene Antriebe sind technisch ausgereift und bieten klare Vorteile bei der Nachrüstung und im Bestand“, betont Krause.

Integrierte Zusatzfunktionen im Systemverbund

Auch integrierte Zusatzfunktionen wie Lüftungslösungen, Insektenschutz oder absturzsichernde Verglasungen wurden im Zusammenspiel mit den jeweiligen Systemen thematisiert. Planer und Verarbeiter interessierten sich dabei vor allem für Kombinationsmöglichkeiten, normgerechte Ausführung und klare Systemgrenzen. Insgesamt zeigte die Fensterbau Frontale 2026, dass der Markt zunehmend ganzheitliche, technisch abgestimmte Lösungen verlangt. Der Messeauftritt von Growe/Roltex bestätigte, dass der Fokus auf modular aufgebaute Produktgruppen, montagefreundliche Systeme und nachhaltige Antriebstechnologien den aktuellen Anforderungen aus Planung und Praxis entspricht. ■

www.rollladen-growe.de